KLEINE NACHRICHTEN

WIEN. ANKÄUFE DES ALLERHÖCHSTEN KAISERHAUSES. Seine Majestät der Kaiser hat das aus der Myrbach-Ausstellung bei Artaria bekannte grosse Aquarell des Professors Felician Freiherrn von Myrbach: „Die Kaiserparade auf der Schmelz“ für die kaiserliche Gemäldegallerie angekauft. Seine Majestät hat die Herausgabe einer Reproduction dieses Bildes und die Vorlage der ersten Drucke derselben gestattet.

Aus der genannten Ausstellung hat Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Friedrich die Reiterporträts der Feldmarschälle Erzherzoge Carl und Albrecht angekauft und ebenfalls die Vorlage der farbigen Facsimile-Drucke nach diesen Myrbach'schen Aquarellen genehmigt.

MÜNCHEN. SAMMLUNG HIRTH. Es muss als ein Ereignis von Bedeutung für alle Kunstinteressenten betrachtet werden, wenn ein feinsinniger Kenner und eigenartig hervorragender Kunstphilosoph wie Dr. Georg Hirth nunmehr einen Theil seiner reichen Sammlung veräussert. Diese Sammlung ist unter all den vortheilhaften Verhältnissen, welche aus geläuterter Fachkenntnis und freigebiger Verwendung materieller Mittel entspringen, zustande gekommen. Mag man auch mit Recht bedauern, dass die Sammlung als solche nicht mehr vollständig erhalten bleibt, so ist doch das Erscheinen einiger, anlässlich der Auction geschaffener Veröffentlichungen (München und Leipzig, G. Hirths Verlag) willkommen zu heissen. Es ist weniger der vornehm ausgestattete, ausführliche Katalog der kunstgewerblichen Gegenstände, der Ölgemälde, der Werke graphischer Künste u. s. w. — der gleichwohl, unterstützt durch ein treffliches und reiches Abbildungsmaterial, des Wichtigen genug bietet — als vielmehr der in einem starken, illustrierten Textband und einer Mappe von 170 und einigen Tafeln bestehende Theil, der nebst dem Katalog eine sehr ausführliche, mit litterarischen Hinweisen versehene Abhandlung aus Herbert Hirths Feder enthält. Dieser Theil, „Deutsch Tanagra“ betitelt, betrifft die keramische Kleinplastik, insbesondere die einschlägigen Arbeiten aus den Porzellanfabriken des vorigen Jahrhunderts. Mit diesem Kataloge ist eine Monographie geschaffen, welche mit ihrem reichen Abbildungsmaterial den Grundstock zu einem liber veritatis geben kann, in dem alle wichtigen Erzeugnisse der keramischen Kleinplastik Deutschlands aus der Zeit ihrer Blüte in authentischen Beispielen, litterarisch gewürdigt, niedergelegt erscheinen.

Dem Wissenden ist es wohl niemals fremd gewesen, wie bedeutsam die Quellen culturgeschichtlichen, künstlerischen, technologischen Wissens u. s. w. sind, welche aus dem reichen Schatze der oft mit vollendeter Meisterschaft gearbeiteten zierlichen Bildwerke entspringen, die wohl von Vielen als liebliche Nippgegenstände geschätzt und auch bewundert werden, deren höhere Bedeutung aber weiteren Kreisen erst noch zum vollen Verständnis gebracht werden muss.

MITTHEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

WINTERAUSSTELLUNG IM ÖSTERR. MUSEUM. Im Österreichischen Museum fand am 15. v. M. eine Versammlung von Kunstgewerbetreibenden statt, in welcher der Director des Museums über den Stand